

1.) Auftragserteilungen; Beratung und Beschlussfassung

a.) Neubau Kindergarten – Planungsleistungen Statik

Amtsvortrag: Das Architekturbüro Dipl.-Ing. Franz Grömer, Lochen, hat die Leistungen der statischen Planungsleistungen an drei Büros ausgeschrieben. Das Anbotergebnis ist nachstehend angeführt:

Kostenschätzung: € 25.000,--

Büro Gaderer & Partner, Mondsee	€	11.950,--	100 %
Büro Ahmad – Aigner, Salzburg	€	12.400,--	104 %
Büro Meinhart, Vöcklamarkt	€	12.900,--	109 %

Demnach geht das Büro Gaderer & Partner, Mondsee, als Billigst- und Bestbieter hervor und soll der Auftrag an dieses Büro erteilt werden.

Antrag: Bgm. Hadinger stellt den Antrag, den Auftrag für die statischen Planungsleistungen mit einer Auftragssumme von € 11.950,-- an das Büro Gaderer & Partner, Mondsee, zu erteilen.

b.) Neubau Kindergarten – Planungsleistungen Elektrotechnik

Amtsvortrag: Das Architekturbüro Dipl.-Ing. Franz Grömer, Lochen, hat die Leistungen der elektrotechnischen Planungsleistungen an drei Büros ausgeschrieben. Das Anbotergebnis ist nachstehend angeführt:

Kostenschätzung: € 25.000,--

Büro PTS2 Sommerauer – Schnell, Salzburg	€	16.500,-	100 %
Büro Hofer, Bad Dürnberg	€	19.000,--	115 %
Büro TB Herbst, Salzburg	€	20.200,--	122 %

Demnach geht das Büro PTS2 Sommerauer – Schnell, Salzburg, als Billigst- und Bestbieter hervor und soll der Auftrag an dieses Büro erteilt werden.

Antrag: Bgm. Hadinger stellt den Antrag, den Auftrag für die elektrotechnischen Planungsleistungen mit einer Auftragssumme von € 16.500,- an das Büro PTS2 Sommerauer – Schnell, Salzburg, zu erteilen.

c.) Neubau Kindergarten – Planungsleistungen Haustechnik

Amtsvortrag: Das Architekturbüro Dipl.-Ing. Franz Grömer, Lochen, hat die Leistungen der haustechnischen Planungsleistungen incl. Lüftung an zwei Büros ausgeschrieben. Das Anbietergebnis ist nachstehend angeführt:

Kostenschätzung: € 15.000,--

Büro Energie Zone, Munderfing	€	14.512,50	100 %
Büro Raumklima, Mondsee	€	16.200,--	112 %

Demnach geht das Büro Energie Zone, Munderfing, als Billigst- und Bestbieter hervor und soll der Auftrag an dieses Büro erteilt werden.

Antrag: Bgm. Hadinger stellt den Antrag, den Auftrag für die haustechnischen Planungsleistungen mit einer Auftragssumme von € 14512,50 an das Büro Energie Zone, Munderfing, zu erteilen.

d.) Neubau Kindergarten – Planungsleistungen Brandschutz

Amtsvortrag: Das Architekturbüro Dipl.-Ing. Franz Grömer, Lochen, hat die Leistungen der brandschutztechnischen Planungsleistungen an drei Büros ausgeschrieben. Das Anbietergebnis ist nachstehend angeführt:

Kostenschätzung: € 0,--

Büro Golser, Oberalm	€	3.950,--	100 %
Büro b Safe, Salzburg	€	4.500,--	113 %
Büro ige.plan, Kuchl	€	8.300,--	210 %

Demnach geht das Büro Golser, Oberalm, als Billigst- und Bestbieter hervor und soll der Auftrag an dieses Büro erteilt werden.

Antrag: Bgm. Hadinger stellt den Antrag, den Auftrag für die brandschutztechnischen Planungsleistungen mit einer Auftragssumme von € 3.950,-- an das Büro Golser, Oberalm, zu erteilen.

e.) **ARA-Frankenmarkt, BA-14; maschinelle Ausrüstung**

Amtsvortrag: Das Büro HIPI, Vöcklabruck, hat die Leistungen der maschinellen Ausrüstung für Ausbau und die Anpassung der Kläranlage nach dem offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben. Es wurden neun Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Das Angebotsergebnis ist aus dem Vorbericht beiliegenden Angebotseröffnungsprotokoll zu entnehmen. Bereits bei der Ausschreibung wurde kundgetan, dass auch die Vergabe nach Obergruppen möglich sein muss. Durch diese Optimierung kann sowohl die Auftragssumme reduziert werden und können auch die technisch besten Ausstattungsgegenstände angeschafft werden. Demnach sollen nachstehende Aufträge vergeben werden:

Rücklaufschlammumpen	Fa. Forstenlechner, Perg € 17.190,46
Mechanische Vorreinigung	Fa. PWL Anlagentechnik, Bad Ischl € 32.400,00 vorbehaltlich der Zustimmung des Landes OÖ.
Belüftungs- und Durchmischungsanlage	Fa. Aigner, Neuhofen/Krems € 187.593,287
Sonstige mechanische Ausrüstung	Fa. Forstenlechner, Perg € 30.391,60

Die Zustimmung zu diesen Vergaben, ausgenommen jene für die mechanische Vorreinigung, durch das Amt der O.ö. Landesregierung liegt bereits vor.

Antrag: GV. Pirklbauer stellt den Antrag, den Auftrag für die

- a.) Rücklaufschlammumpen an die Fa. Forstenlechner, Perg, mit einem Betrag von € 17.190,46,
- b.) die mechanische Vorreinigung an die Fa. PWL Anlagentechnik, Bad Ischl, mit einem Betrag von € 32.400,00 (vorbehaltlich der Zustimmung des Landes OÖ.),
- c.) die Belüftungs- und Durchmischungsanlage an die Fa. Aigner, Neuhofen/Krems, mit einem Betrag von € 187.593,27 und
- d.) die sonstige mechanische Ausrüstung an die Fa. Forstenlechner, Perg, mit einem Betrag von € 30.391,60

zu erteilen.

2.) Abschluss von Winterdienstverträgen mit der Fa. Willikon, Wimm 2, und der Fa. Paap, Moos 1a, Frankenmarkt; Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag: Durch den Tod des bisherigen Winterdienstpartners Theodor Stimpfl-Abele ist der bisherige Vertrag aufgelöst werden. In Zusammenarbeit mit den bisherigen Fahrern, der Fa. Paap und der Fa. Willikon wurde versucht, eine Frankenmarkter Lösung zu erreichen, was nunmehr auch gelungen ist. Der Winterdienst soll in Räumung und Streuung geteilt werden.

Der Räumungsvertrag entspricht grundsätzlich den bisherigen Regelungen. Lediglich der Stundensatz wurde um ca. € 3,- je Stunde erhöht. Neu ist auch die Mindestpauschale für 240 Stunden. Überprüfungen der letzten Jahre haben dazu ergeben, dass diese Mindeststunden jedoch immer überschritten wurden und dies daher nicht wirklich ein Problem darstellt, jedoch eine gewisse Absicherung für den Vertragspartner bedeutet, da auch Investitionen getätigt werden müssen. Die Arbeiten sollen mit vier Traktoren und zwei Hoftracs durchgeführt werden. Dies würde gegenüber der bisherigen Regelung auch eine Verbesserung bedeuten. Die Streuung soll mit einem LKW und einem aufgebauten Streuer, wie bei der Straßenmeisterei, mit einem Volumen von ca. 8 m³ erfolgen. Der Stundensatz ist dadurch zwar etwas höher, doch werden dadurch die Ladezeiten und vor allem die Leerfahrten wesentlich geringer. Ansonsten entspricht der neue Vertrag der bisherigen Regelung.

Der Straßenausschuss hat sich mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung am 31. August 2015 ebenfalls befasst und hat die positive Erledigung und Genehmigung der Verträge befürwortet. Ein paar kleinere Änderungen wurden besprochen und im neuen Vertragsentwurf eingearbeitet. Dieser liegt dem Vorbericht in Kopie bei. Ebenfalls eine Liste über die zu räumenden Straßen.

Antrag: Bgm. Hadinger stellt den Antrag, die Winterdienstvereinbarungen mit den Firmen Willikon, Frankenmarkt, und Paap, Frankenmarkt, zu genehmigen.

3.) Anregungen zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplans; Beratung und Beschlussfassung

a.) OEK-Änderung Nr. 20 bzw. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.121 (Asten – Six/Stobl); Genehmigung

Amtsvortrag: Die Eigentümer von Teilen der Parzellen 2303 und 2306 (Strobl/Six), KG. Stauf, haben um die Umwidmung von drei Parzellen von

Grünland in Dorfgebiet angesucht. Die Parzellen würden für die Kinder als Baugrund benötigt werden. Die Parzellen sind sowohl durch eine bestehende Straße als auch den öffentlichen Kanal erschlossen und liegen am westlichen Rand der Ortschaft Asten. Die Wasserversorgung müsste über neue Brunnen oder den Anschluss an bestehende private Wasserversorgungsanlagen erfolgen. Im ÖEK ist die gegenständliche Fläche als landwirtschaftliche Vorbehaltsfläche eingetragen, was eine Widmungsänderung in Dorfgebiet erheblich erschwert. Weiters wird seitens der Raumordnung des Landes festgestellt, dass zuerst gegenüber der Wegparzelle 2863 eine Umwidmung bzw. Bebauung stattfinden soll, bevor man diese Umwidmung ins Auge fasst. Daraufhin wurde noch ein Lokalausweis mit Dipl.-Ing. Kadar und HR Dipl.-Ing. Puchhammer durchgeführt werden. Das Ergebnis war eigentlich sehr positiv und konnte eine positive Erledigung in Aussicht gestellt werden. Das Verfahren wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 13. Mai 2015 eingeleitet. Im Stellungnahmeverfahren wurden durchwegs positive Stellungnahmen abgegeben. Lediglich die Abteilung Land- und Forstwirtschaft regt an, die westliche Grenze mit dem dortigen Weg zu begrenzen. Dazu ist jedoch anzumerken, dass die gesamte Infrastruktur bereits vorhanden ist und eine beidseitige Bebauung der Straße wirtschaftlich und innvoll ist. Auch sind keine weiteren negativen Auswirkungen auf die Landwirtschaft zu erwarten. Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 31. August 2015 mit diesem Punkt neuerlich befasst und einstimmig die Meinung vertreten, dass man dem Gemeinderat die Genehmigung zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplans vorschlagen sollte.

Antrag: Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag, die Anregungen zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, Änderung Nr. 20, und zum Flächenwidmungsplan, Änderung Nr. 2.121, zu genehmigen.

b.) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.124 (Erbersdobler – Auleitenstraße); Genehmigung

Amtsvortrag: Stefan Erbersdobler hat mit Schreiben vom 24. März 2015 um die Umwidmung der Parzelle 1266/1 KG. Frankenmarkt von Grünland in Wohngebiet angesucht. Die Parzelle befindet sich im direkten Anschluss an ein bestehendes Wohngebiet. Die infrastrukturelle Erschließung ist gegeben. Die näheren Details sind dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen. Das Verfahren wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 13. Mai 2015 eingeleitet. Im Stellungnahmeverfahren wurden durchwegs positive Stellungnahmen abgegeben. Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 31. August 2015 mit diesem Punkt neuerlich befasst und einstimmig die Meinung vertreten, dass man dem Gemeinderat die Genehmigung zur Änderung des Flächenwidmungsplans vorschlagen sollte.

Antrag: Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag, die Anregungen zur Änderung des Flächenwidmungsplans, Änderung Nr. 2.124, zu genehmigen.

4.) Abschluss einer Infrastrukturkostenvereinbarung mit Josef und Renate Six; Beratung und Beschlussfassung

Amtsvortrag: Im November 2012 wurden hinsichtlich der Einhebung von Infrastrukturkostenbeiträgen die Richtlinien und eine Mustervereinbarung vom Gemeinderat genehmigt. Nunmehr soll mit dem Widmungswerber Josef und Renate Six für eine Parzelle im westlichen Gebiet von Asten eine solche Vereinbarung abgeschlossen werden. Der Vereinbarungsentwurf samt Beilagen liegt dem Vorbericht in Kopie bei. Entsprechend dieser Vereinbarung werden Kostenbeiträge in der Höhe von € 6.200,00 erwartet und ist dieser Betrag in drei Jahresraten zu entrichten. Die Umwidmungsfläche beträgt ca. 26.900 m² und ergibt sich demnach ein Beitrag von € 6,20/m². Die beiden restlichen Parzellen der Besitzer Strobl und Six sind entsprechend den Richtlinien von den Infrastrukturkostenbeiträgen befreit. Die näheren Details sind den Beilagen zu entnehmen.

Antrag: Bgm. Hadinger stellt den Antrag, die Infrastrukturvereinbarung mit Josef und Renate Six zu genehmigen.

5.) Allfälliges